Ueberall anwendbar

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 6 (1880)

Heft 34

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-424852

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Merate im "Aebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Klattes von um so sicherem Ersolg, als dieselben je eine ganze Woche ausliegen und beachtet werden Ausgerätunfträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grest Jüßti & Co., Marktgasse 14 Bürich. Preis pro Zeise 30 Ap.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunst über alle in diesem Angelger erscheinenden Annoncen wird unentgestsich ertheilt.

Ein tüchtiger Agent, ber ben kommissionsweisen Berkauf von cire

wird gesucht.

Diferten unter Chiffre RJ 4219 an bie Anteres Problition von Brell Füßli & Co. Zürich.

Stelle: Gefuch.

Reisender oder Buchhalter. Gift. Offerten unter Chiffre O B 621 an die innoncen-Expedition Orell Füßli & Co. Bafel.

junger Techniker

fucht geeignete Anstellung. Offerten un S S 4292 nimmt bie Annoncen-Erpel Brell Füßli & Co. in Zürich

Gin Madchen aus besserr Familie, we is Rochen, Raben und Bugeln gelernt in allen hauslichen Arbeiten ersahren

als Zimmermadchen

einer bessern Herrschaft. en sub K B 4295 an Orell Füßli in Zürich.

Traubengaze,

90 Cm. breit à 30 Cts, per Meter, 120 n à 40 n n n bede aus solidem Zwirn verfertigt, em pfehlen bestens M. Roth & Co., 4288] unterm Schwert in Zürich.

Bu verkaufen:

Gin Wirthschaftsmobiliar, fo Gin Wirthichartemoberut, wagut wie neu, bestehend in vier eefigen Ahprutischen, ein bitto runden, 36 hellen Wienerseifeln, 1 Buffet, 1 Bierpreffon geffe, in Geller in mit Bafferdruck (von Reller in Narau). Zu besichtigen bei

Müller=Bollinger, [724 Bahringerftrage 23, Burich.

höchst pikante

A. Wendland in Berlin S. O.

Geg. 65 Cts. in Fidele Herren. Marken. Buchf. Fidele Herren. Artistische Anstalt S. 6 Wiesbaden. [639]

Reine Naturweine.



Feinste rothe und weisse Gebirgsweine von 45-2000 Franken per Hektoliter.

Eiserne Gartenmöbeln

liquidire wegen Aufgabe des Geschäftes

P. Schenkel,

Bahnhofstrasse 81, Bahnhofstrasse 81. Zürich.

près Mornex

Café-Restaurant de la Gare tenu par JULES MACHET tué près le Viaduc. Cet établissement jouit d'une vue magnifique sur les Alpes et les environs
Diners à 2 fr., 2 fr. 50, 3 fr. et au-dessus, vin compris itué près le Viaduc.

SALLES DE BILLARDS ET DE SOCIÉTÉS Spécialité de vins de Savoie de tous les crûs

Baden. Schweiz. Hôtel & Bad z. Freihof Schweiz.

Schönste Lage an der Limmatprommenade und dem Kurhauspark gegenüber dem Kurhause. Besteingerichtete Thermalbäder mit Dampfbad und Douchen etc. Hohe freundliche Zimmer mit prachtvollet Aussicht, wovon mehrere bei den Bädern ebener Erde. — Vorzüglichste Bedienung. Pension je nach Wahl der Zimmer von 6 Fr. an. Bestens empflehlt sich der Besitzer:

J. Nussbaumer-Brunner. J. Nussbaumer-Brunner.

Hotel & Pension Rigi-Staffel.

Eröffnung 1. Juni.

Pensionspreise, Zimmer und Service inbegriffen, für den Juni und September Fr. 7 per Tag. Juli und August Fr. 8 à 8¹/₂. Es empfehlen sich achtungsvollst

Gebr. Schreiber.

's Auedis Liebeschlag.

"Es G'füehl, fo fremd fo eige, Das hani nächte fa. Just wo i zu mym Meitschi Ha wölle z'chilte ga.

"Il wo ihm lueg i d'Auge Isch 's glieche G'füehl gang g'fn; Drum hani brüber g'fynnet Das Meitschi g hört nub by! -

"I traue, för de Narre Das wird's my richti ha; Ja, was i glaub', will 's Anne My niemal's zum 'ne Ma!

"U will's my wirkle nimme, Schlag d'Liebschaft i in Wind, 11 denk, e andre Muetter Hat au no es - lieb's Chind!"

Meberall anwendbar.

M.: "Der hat eine dide Saut!"

B.: "Ja, da lohnte es fich ber Mühe, fie tuchtig zu gerben."

Poesie.

Frau: "Aber fäg Johann, bu haft trunke!" Mann: "Jä, es hei mer gar vieli Taffare g'wunte."

Vom Büchertisch

Illustrirte Culturgeschichte für Leser aller Stände. Von Karl Faulmann. In 20 Lieferungen à 30 kr. = 60 Pf. (A. Hartleben's Verlag in Wien, in Zürich bei Orell Füssli & Co.)
Zwischen dem affenähnlichen Wilden, der nackt und hungrig den Urwald durchstreift und täglich sein Leben einsetzen muss, um mit kärglicher Jagdbeute sein Dasein zu fristen, und dem gebildeten Bürger eines Culturstaates der Gegenwart liegt eine Kluft, welche eine vieltausendjährige Kette von Streben und Mühen, von Versuchen und Erfindungen, von friedlicher Arbeit und Völkermord, von Fortschritt und Rückschritt, Wissenschaft und Aberglauben ausfällt. Die ältesten Glieder dieser Kette liegen im Dunkeln, die jüngeren in einem Wust von politischer Zeit- und Völkergeschichte versteckt; wohl haben schon mehrere Autoren die Culturgeschichte aus dem politischen Beiwerke losgelöst, aber ein allge mein verständliches Bild der Culturentwicklung ist bisher dem Publikum noch nicht geboten worden, und doch ist eine populär-wissenschaftlichen Darstellungen, da sie für das Verständniss der religiösen, politischen und socialen Fragen, welche jetzt täglich in politischen Zeitungen erörtert werden, nothwendig ist. Der durch seine "Illustrirte (Fortsetzung auf folgender Seite.)

(Fortsetzung auf folgender Seite.)